

# Vorwort des Herausgebers

## Warum entstand die Übersetzung ins Deutsche?

Jede Reise nach Namibia war und ist voller Vorfreude: Es ist wie Heimkommen: Was wird es Neues geben, sind alle gewohnten Erfahrungen noch am alten Platz?

Unser erster Besuch liegt nun schon Jahre zurück. Mit großen Augen nahmen meine Frau und ich dieses unglaubliche Land wahr. Von der europäisch geprägten Stadt Windhoek über die „deutschen Städtchen“ Swakopmund und Lüderitz bis hin zu einer fast unbegreiflichen Landschaft mit der ebenso beeindruckenden Tier- und Pflanzenwelt.

Ich stamme aus einer alten Eisenbahnerfamilie. Alle in der Verwandtschaft hatten mit der Eisenbahn zu tun. Meine Eltern waren beide Fahrdienstleiter, der Großvater Schrankenwärter, Onkel Lokführer oder Handwerker der Instandhaltung. Ihre Frauen waren bei der Güterabfertigung oder in der Verwaltung tätig. Die Besuche bei Bekannten oder in ihren Eisenbahngärten an den Wochenenden waren mit Erzählungen des während der Woche Erlebten bei der Eisenbahn ausgefüllt. Schon frühzeitig wusste ich, dass mein Leben mit der Eisenbahn zu tun haben müsste.

Im Namibia der ausgehenden achtziger und beginnenden neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts fand ich Bilder aus der Kindheit wieder. Ich stellte mir im alten Bahnhof in Swakopmund, der heute ein Luxushotel beherbergt, vor, welches Leben und Treiben hier geherrscht haben muss. Die vorgefundenen Strecken und Bauten beeindruckten mich sehr. So fand ich fast zwangsläufig den Weg zur Sam-Cohen - Bibliothek in Swakopmund und vertiefte mich in die dort existierende Literatur. Dabei lernte ich die Erbauer dieser für das Land im ausgehenden 19. Jahrhundert so bedeutenden Eisenbahn kennen. Besonders haben mich die Arbeiter beeindruckt. Ich habe mich mit alten Karten in der Hand auf die Suche nach ehemaligen Strecken oder deren Teile aufgemacht. Wer einmal die schnell extrem werdende Hitze des Tages verspürt hat, wird mit größter Hochachtung zu den Menschen aufsehen, die Tag für Tag mit damals doch recht einfachen Mitteln eine solch gewaltige Leistung vollbrachten.

## **Notwendigkeit von Eisenbahnen in den ehemaligen Kolonien**

Vordringlich wurde der Eisenbahnbau in den ehemaligen Kolonien vorangetrieben, um die wirtschaftliche Erschließung des Landes sicherzustellen. Dabei spielte ebenso die Versorgung von Wirtschaft und Bevölkerung eine Rolle wie die Verkürzung von Transportwegen und -zeiten. Die Eisenbahnen in den ehemaligen Kolonien waren, anders als in Europa, dringend benötigter Ersatz für fehlende Straßen und Wege. Nicht zuletzt spielte die Eisenbahn in den ehemaligen Kolonien eine besonders wichtige Rolle bei der Landesverteidigung bzw. bei der Niederschlagung von Aufständen und Unruhen.

Mit dem Bau der hier behandelten Eisenbahn wurde im September 1897 begonnen. Sie verlief am Baiweg entlang von Swakopmund nach Windhoek und wurde in 60 cm Spur entsprechend der in Deutschland üblichen Feldbahn erbaut. Grund hier-